

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Arien und Gesänge aus Romeo und Julia

Gounod, Charles

Paris, [ca. 1880]

Auftritt III

[urn:nbn:de:bsz:31-83150](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83150)

Roméo Bei dem Gott, der uns hört, hier empfangen mein Wort!

Julie O, lausche! Man kommt! Verstumme und eile fort.

Diener verbugt sich im Gebüsch Julie tritt vom Balkon zurück

Dritter Auftritt.

Gregorio Diener. Epate: Gertrude.

Gregorio und die Diener treten mit Blendlaternen auf

Gregorio und Diener. Entweichen! Entweichen!

Der Page verschwand!
Es leih' seinen Schlichen
Der Teufel die Hand,
Derräther, verruchter!
Seinen Herren sucht er
Er trotzt unsrer Macht,
Wie wir auch gewacht.
Morgen, gebet Acht,
Er uns noch verlacht.

Gertrude tritt auf. Sagt, wen sucht Ihr denn hier?

Gregorio. Verstohlen,

Sammt seinem Herrn drang bei uns ein
hier ein Page der Montague's, mit
flücht'gen Sohlen

Dies Haus zu entweih'n.

Gertrude. Ihr treibt wohl Scherz?

Gregorio Nein, meine Beste!

Denn ein Montague echter Art,
Ich schwör' es Euch bei meinem Bart,
War bei dem feste

Gertrude. Ein Montague?

Gregorio. Ein Montague!

Die Diener wendeln zu Gertrude. Hol Eure Schönheit
woh! ihn verlockt gar dazu?

Gertrude. Komm' er nur wieder! Bei meinem Kopfe!

Ihn, was auch gescheh',
Nach ich zahm, so zahm den Fant,

Daß dieses Haus er stiehet und schreit Ach
und Weh!

Gregorio. Ihr vermögt's!

Diener. Ihr seid ja dafür längst bekannt!
Gute Nacht nun, wertheste Amme,
Nehmt hin, Verehrte, unsern Gruß!
Gott schük' Eurer Tugend Flamme,
Und verdamme die Montague's.

Gregorio und die Diener ab.

Vierter Auftritt.

Gertrude, später Julie.

Gertrude. Segnen will ich den Stock, der rächend
die Gebeine

Dieser Buben trifft.

Julie erscheint auf der Schwelle des Pavillons. Bist Du's
Gertrude?

Gertrude. Ja, meine Kleine.

Aber wie, es ist spät und doch seid Ihr
noch hier?

Julie. Ich harrete Dein.

Gertrude. So kommt!

Julie. Ich folge Dir.

Sie sieht sich noch einmal ringsum und geht dann, von Gertrude gefolgt,
in den Pavillon. Romeo erscheint.

Fünfter Auftritt.

Romeo, später Julie.

Tr. 9. Duett.

Romeo. O, Nacht, du machest mich erbangen!
Ach, nur ein Traum, fürchte ich, hält
mich ein.

Zu schön, zu wonnevoll ist, was mich
hält umfangen,

Um Wirklichkeit zu sein.

Julie erscheint auf der Schwelle des Pavillons; halblaut. Romeo!